

II-771 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
X. Gesetzgebungsperiode

14.7.1965

299/J

A n f r a g e

der Abgeordneten - M ü l l e r , R o b a k und Genossen
 an den Bundesminister für Handel und Wiederaufbau,
 betreffend Schutzvorrichtung bei landwirtschaftlich genutzten Zugmaschinen.

-.-.-.-.-.-.-.-

Die tragischen Unfälle bei landwirtschaftlich genutzten Zugmaschinen häufen sich erschreckend. Die Ursache der Unfälle liegt vor allem darin, dass die Zugmaschine infolge des hohen und schweren Motorblocks und der kleinen Vorderräder dazu neigt - falls sie umstürzt -, nicht auf der Seite liegen zu bleiben, sondern sich um 180 Grad zu drehen, mit den Rädern nach oben liegen zu bleiben und den Lenker samt den mitfahrenden Personen unter sich zu begraben oder einzuklemmen. Diese Unfälle haben immer sehr tragische Folgen und enden oft tödlich.

Diese Gefahr könnte verringert werden, da Zugmaschinen mit einem Stahlrohraufbau, falls sie umstürzen, nur auf der Seite liegen bleiben und sich nicht um 180 Grad drehen. Bei Verwendung von Zugmaschinen mit Stahlrohraufbau- oder ähnlich gebauten Schutzvorrichtungen würden der Lenker oder mitfahrende Personen kaum mehr unter die umstürzende Zugmaschine geraten und von dieser eingeklemmt oder erdrückt werden.

Ein Stahlrohraufbau oder eine ähnlich gebaute Schutzvorrichtung bei landwirtschaftlich genutzten Zugmaschinen würde daher die Zahl der schweren Unfälle auf ein Mindestmaß herabdrücken.

Die gefertigten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Handel und Wiederaufbau die nachstehenden

A n f r a g e n :

- 1.) Sind Sie, Herr Bundesminister, bereit, die Zweckmässigkeit der Anbringung einer Schutzvorrichtung bei landwirtschaftlich genutzten Zugmaschinen prüfen zu lassen?
- 2.) Sind Sie bereit, eventuell andere Maßnahmen zu ergreifen, die die Sicherheit auf den landwirtschaftlich genutzten Zugmaschinen heben könnte?

-.-.-.-.-.-.-.-